

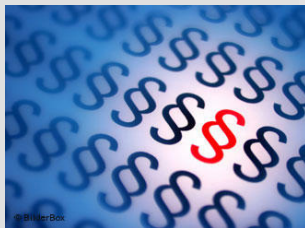
Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

05 Homosexualität

Homosexualität wird immer mehr in der Gesellschaft anerkannt. Gleichgeschlechtliche Paare haben mittlerweile sogar die Möglichkeit zu heiraten. Dennoch werden homosexuelle Menschen immer noch diskriminiert.

INFO: Eingetragene Lebensgemeinschaft




Gleichgeschlechtliche Liebe stand bis Ende der 1960er Jahre unter Strafe. Erst dann wurde der §175 des StGB aufgehoben. Im Jahr 2001 wurde die eingetragene Lebensgemeinschaft für gleichgeschlechtliche Partnerschaften eingeführt. Lesbische und schwule Paare können jetzt auf dem Standesamt ihre Lebenspartnerschaft eintragen lassen. Die damit verbundenen Rechte und Pflichten haben sich seitdem immer mehr ausgeweitet: Es kann ein gemeinsamer Name angenommen werden, ausländische Partner erhalten ein Aufenthaltsrecht, und eine Familienversicherung in der Krankenkasse ist jetzt möglich. Das Paar kann sich vor der "Verpartnerung" verloben, ein homosexuelles Paar hat durch die eingetragene Lebensgemeinschaft aber noch nicht das Recht, gemeinsam ein Kind zu adoptieren. Es gibt für sie keinerlei steuerliche Vergünstigungen. Doch die Gleichstellung ist noch nicht am Ende. Anfang 2010 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass homosexuelle und heterosexuelle Partnerschaften gleich behandelt werden müssen.


Aufgabe 1

Alexander und Jörg überlegen, ob sie ihre Liebe als eingetragene Lebensgemeinschaft offiziell machen sollen. Lesen Sie die Infobox und entscheiden Sie, ob ihre Aussagen richtig oder falsch sind.





Alexander



Jörg

Wenn wir heiraten, können wir endlich einen gemeinsamen Nachnamen tragen und alle Welt weiß, dass wir zusammengehören. 1

Wir bräuchten beim Notar kein Testament zu machen, um festzulegen, dass wir uns gegenseitig unser Vermögen vererben. 2

Wir sparen eine Menge Geld, da wir in günstigere Steuerklassen kommen. 3

Wir könnten endlich gemeinsam ein Kind adoptieren, das wünsche ich mir schon so lange. 4

Dürfen in Ihrem Land gleichgeschlechtliche Paare heiraten? Was halten Sie persönlich davon? Diskutieren Sie im Kurs.



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft



Aufgabe 2

Lesen Sie den Ausschnitt aus einer Rede des deutschen Politikers Klaus Wowereit auf einem Parteitag der SPD am 10. Juni 2001.



"Ich weiß ja, ich bin schon eine Person des öffentlichen Lebens. Und ich weiß auch ganz genau, dass mein Privatleben jetzt sowieso nur noch öffentlich sein wird. Aber damit auch keine Irritationen hochkommen, liebe Genossinnen und Genossen, ich sag's euch auch und wer's noch nicht gewusst hat: Ich bin schwul, und das ist auch gut so."

Lesen Sie nun die Reaktionen der deutschen Presse auf das Coming Out von Klaus Wowereit:

Anders als die anderen

Er sei schwul, hat Klaus Wowereit am Wochenende gesagt. Dann fügte der SPD-Bürgermeisterkandidat hinzu: "Und das ist auch gut so." Tatsächlich ist es gut so, dass Wowereit klare Worte gefunden hat. Denn so kann der 47-Jährige eine Schlammschlacht vermeiden, ...

Berliner Zeitung vom 12.06.2001

"Und das ist gut so"

Klaus Wowereit bekennt als erster Spitzenpolitiker selbstbewusst seine Homosexualität

"Ich bin schwul – und das ist auch gut so", rief er den 300 Delegierten entgegen und erhielt donnernden Applaus. "Ein Genosse, auf den man wieder stolz sein kann", gab eine Delegierte aus Spandau zu Protokoll. "Ein Mann, der so schön aussieht wie Kennedy und Willy Brandt", staunte glücklich eine Genossin aus Reinickendorf. Ihr Mann nickte anerkennend und äußerte das vielleicht für einen schwulen Mann irritierendste Kompliment: "Ein Kerl, der Mut hat."

Die Tageszeitung vom 12.06.2001

B.Z. in eigener Sache

Schwul sein ist kein Verdienst

Seit Wochenbeginn weiß nun ganz Deutschland, dass der Berliner SPD-Spitzenkandidat schwul ist [...] Stellt sich die Frage, was Wowereit zu seinem Outing getrieben hat. Entweder ist er selbst spießig-kleinbürgerlich, oder er schätzt die Berliner so ein. Beides mag man kaum glauben. Vielleicht ist es aber auch so, dass er mit der Personality-Nummer seinen immer noch äußerst geringen Bekanntheitsgrad vor Beginn des Wahlkampfes steigern wollte [...] Und deshalb sind diese Anmerkungen zum Thema "schwuler Klaus Wowereit" die letzten, die Sie in der BZ dazu lesen werden.

B. Z. vom 12.06.2001

Wie bewerten Sie die Reaktionen der Presse auf das Coming Out von Klaus Wowereit? Wäre solch ein Coming Out in Ihrem Land möglich? Wie würde die Presse Ihres Landes auf solch eine Rede eines Politikers reagieren? Diskutieren Sie in kleinen Gruppen.



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Aufgabe 3

Hören Sie sich die Erfahrungen von Nina an und entscheiden Sie, ob die Aussagen wahr oder falsch sind. Schreiben Sie für wahre Aussagen ein "w" und für falsche Aussagen ein "f". Falsche Aussagen korrigieren Sie bitte schriftlich.



1. Nina bemerkte schon früh, dass Sie lesbisch ist.
2. Nina hat lange gewartet, bevor sie sich outete.
3. Ihre Freunde hatten große Probleme mit ihrer Homosexualität.
4. Nina hat nicht viele schlechte Erfahrungen wegen ihrer Homosexualität gemacht.
5. Alle in Ninas Umfeld wissen von ihrer Homosexualität.
6. Nina rät allen lesbischen Frauen, sich lieber nicht zu outen.
7. Nina möchte ihre Partnerin heiraten.



Kennen Sie Menschen, die homosexuell sind und dazu stehen? Oder kennen Sie Menschen, die ihre Homosexualität verheimlichen? Tauschen Sie sich in kleinen Gruppen aus.



INFO: Regenbogenfamilie



Der Regenbogen ist ein Symbol für Vielfalt und wird von der homosexuellen Gemeinde als Ausdruck für Toleranz und sexuelle Freiheit verstanden. Eine Familie, in der beide Elternteile dasselbe Geschlecht haben, nennt man daher auch Regenbogenfamilie. Der Kinderwunsch wird in schwulen Regenbogenfamilien meist durch Adoption erfüllt. In lesbischen Regenbogenfamilien können theoretisch beide Frauen schwanger werden, z. B. durch künstliche Befruchtung.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Aufgabe 4

Lesen Sie die Aussagen von Sandra, ihrer Tochter Mia und den Außenstehenden zum Thema Regenbogenfamilie.



Ich finde, das ist gegen die Natur, wenn ein Kind zwei Mütter hat.

Jeder sollte auf seine Art und Weise glücklich werden.

Ein Kind braucht Mutter und Vater.

Sandra ist ganz schön mutig, so offensiv mit ihrer Homosexualität und ihrer Regenbogenfamilie umzugehen.

Mein Papa hat jetzt einen Freund. Also habe ich jetzt auch zwei Väter, oder? Ich finde das cool.

Zwei Mütter, zwei Väter, Mutter und Vater, das ist doch egal. Hauptsache ist, dass das Kind geliebt wird.

Ich find' es komisch, dass Mia zwei Mamas hat.

Mia, Charlotte und ich sind eine glückliche kleine Familie, mir fehlt da kein Mann. Und ich denke, Mia fehlt der Vater auch nicht.

Manchmal werde ich in der Schule gehänselt, weil ich zwei Mamas habe. Das finde ich doof, ich habe doch beide gleich lieb.

Also ich hätte Bedenken, dass das Kind dann auch schwul oder lesbisch wird.

Mia

Sandra

Erstellen Sie in Partnerarbeit eine Liste mit den Pros und Kontras einer Regenbogenfamilie. Lassen Sie ihre persönliche Meinung einfließen.



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Unterrichtsreihe: Liebe und Partnerschaft

Der Umgang mit Homosexualität im deutschen Film

"Sommersturm" (2004)

Tobi und Achim sind beste Freunde und gemeinsam in einem Ruderverein. In einem Zeltlager treffen sie auf "Queerschlag", eine schwule Rudermannschaft. Tobi fühlt sich von den Jungs und ihrer Lebensweise angezogen. Achim möchte während des Zeltlagers unbedingt mit seiner Freundin Sandra schlafen. Sandras Freundin Anke ist an Tobi interessiert. Doch Tobi wird klar, dass er sich in seinen besten Freund Achim verliebt hat. Achim reagiert alles andere als erfreut auf Tobis Geständnis und stößt ihn weg. Auch die anderen Mitglieder von Tobis Rudermannschaft sind schockiert von dem Coming Out. Tobi verbringt immer mehr Zeit mit dem Team "Queerschlag" und erlebt schließlich sein erstes Mal mit Leo. Am Ende scheinen sich alle versöhnt zu haben, doch die Freundschaft zwischen Tobi und Achim ist nicht mehr dieselbe.



Aufgabe 5

Schauen Sie sich den Trailer des Films "Sommersturm" an und beantworten Sie folgende Fragen:



1. Wo findet das Zeltlager statt?

- a. an einem See b. in den Bergen c. am Meer

2. Welchen Sport üben die Personen aus?

- a. Tennis b. Fußball c. Rudern

3. In wen verliebt sich Tobi?

- a. in Anke b. in Achim c. in den Rudertrainer

4. Was heißt queer?

- a. sportlich b. schwul c. schüchtern

5. Auf wen ist Tobi eifersüchtig?

- a. auf Leo b. auf Achim c. auf Sandra

Aufgabe 6

Überlegen Sie sich, wie das Leben von Tobi nach dem Zeltlager und seinem Outing weitergeht. Schreiben Sie dazu fünf bis zehn Sätze.



Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/deutschkurse

© Deutsche Welle